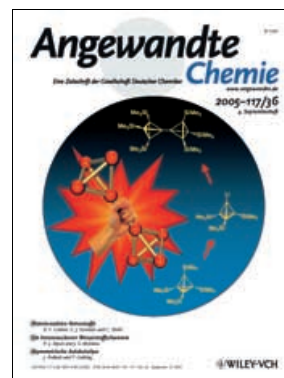


Titelbild

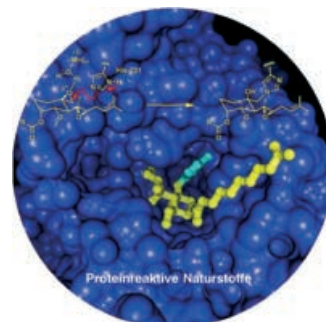
Masanobu Tanaka und Akira Sekiguchi*

Eine extreme Verkürzung der C-C-Bindung folgt aus einer Zunahme des s-Charakters von Bindungssorbitalen, wie an dem im Titelbild gezeigten Hexakis(trimethylsilyl)tetrahedranyltetrahedran nachgewiesen werden konnte. Noch vor einem Jahrzehnt war es unvorstellbar, eine solche Verbindung isolieren zu können; nun beschreiben A. Sekiguchi und M. Tanaka in ihrer Zuschrift auf S. 5971 ff. die Synthese und Charakterisierung dieses intensiv gesuchten Zielmoleküls, das perfekt mit theoretischen Vorhersagen übereinstimmt.



Bioorganische Chemie

Das Thema von B. F. Cravatt, E. J. Sorensen und C. Drahl in ihrem Aufsatz auf S. 5936 ff. sind die Mechanismen und Auswirkungen der kovalenten Verknüpfung von niedermolekularen Naturstoffen mit Aminosäureresten in den aktiven Zentren von Proteinen.



Koordinationspolymere

In ihrer Zuschrift auf S. 5960 ff. stellen M. Lee et al. kationische Koordinationspolymere vor, die auf einen Austausch des Anions mit einem Konformationswechsel reagieren. Dabei schalten ihre Lösungen reversibel zwischen Gel- und Flüssigkeitszustand.



Koordinationsnetzwerke

Drei verschiedene Koordinationsnetzwerke aus Nickelsalzen, 4,4'-Bipyridin und einem V-förmigen 4,4'-Oxybis(benzoat)-Liganden beschreiben E.-B. Wang, Z.-M. Su, L. Carlucci et al. in ihrer Zuschrift auf S. 5974 ff.

